

Yayra e.V.
Hermann-Köhl-Straße 25
86159 Augsburg



Tätigkeitsbericht

für die Jahre 2015, 2014 und 2013

1) Angaben zur Organisation und Zielsetzung

Der Yayra e.V. hat seinen satzungsmäßigen Sitz in Augsburg¹ und wird vom Amtsgericht Augsburg unter der Vereinsregisternummer 200810 geführt. Gegründet von einer Gruppe von Studenten im Jahre 2010 setzt er sich für die Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung von Kindern und Erwachsenen in Togo ein. Das primäre Ziel des Vereins ist der Bau einer Schule im Dorf Zafí sowie die Verbesserung der dortigen Unterrichtsverhältnisse. Der Sekundärzweck des Yayra e. V. ist es, für den Unterhalt der Schule zu sorgen mit dem Ziel, den langfristigen Unterhalt der Schule durch die Dorfbewohner selbst sicherzustellen.²

2) Gemeinnützigkeit

Zuletzt stellte das Finanzamt Augsburg-Stadt am 05.03.2015 wegen Förderung der Erziehung unter der Steuer-Nr. 103/111/70339 die Gemeinnützigkeit des Vereins fest. Somit sind wir zur Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen für die erhaltenen Spenden und Mitgliedsbeiträge berechtigt.

3) Verantwortliche Personen

	2013	2014	2015
Vorsitzender	Vincent Semenou	Sebastian Walser	Sebastian Walser
stellvertretender Vorsitzender	Isabel Jakob	Vincent Semenou	Vincent Semenou
Kassenwart	Emanuel Ruf	Klarissa Weiß	Klarissa Weiß
Schriftführer	Sebastian Walser	Julia Kittnar	Julia Kittnar
Rechnungsprüfer	Theresa Hesse Lothar Maier	Isabel Jakob Lothar Maier	Isabel Jakob Lothar Maier
Mitgliederversammlung vom	27.05.2013	14.04.2014	22.05.2015

4) Situation im Dorf Zafí

Zafí ist ein großes Dorf mit ca. 17.000 Einwohnern. Es bildet eine Kommune mit drei kleinen Dörfern, von denen eines ca. 15 km entfernt liegt. Die gesamte Kommune verfügt über 5 Grundschulen mit ca. 2.500 Schülern. Während die Einwohnerzahl in Zafí-Zentrum selbst bei 12.000 liegt, zählen seine zwei Grundschulen ca. 1.200 Schüler (ca. 350 in der katholischen Schule und 850 in der öffentlichen Schule). An der öffentlichen Schule stehen derzeit 12 Klassenzimmer zur Verfügung. Die katholische Schule bestand vormals aus sechs Klassenzimmern, von welchen nur noch drei Klassenzimmer genutzt werden können, da ein Gebäude wegen Einsturzgefährdung nicht betreten werden kann. Übergangsweise nutzt die katholische Schule als Ersatz ein Veranstaltungsgebäude am Rande des Dorfes (drei Klassenzimmer). Für die gesamte Kommune gibt es nur ein Collège (Sekundarstufe I), dessen Absolventen in die nächste Stadt ziehen müssen, wenn sie die Schule fortsetzen wollen bzw. dies überhaupt können. Die Alphabetisierungsquote liegt bei circa 50% (ca. 70% Männer und 50% Frauen). Die Schulabbrecherquote ist hoch, teilweise wegen der Hürden, die mit dem Schulalltag verbunden sind.

5) Projekte und Veranstaltungen in Togo

Zu Beginn der Tätigkeit des Vereins Yayra e.V. war insbesondere der Zustand der katholischen Schule äußerst schlecht. Die Gebäude der katholischen Schule waren baufällig bzw.

¹ § 1 der Satzung des Vereins Yayra e.V.

² § 2 der Satzung des Vereins Yayra e.V.

sanierungsbedürftig. Darüber hinaus war die Wasserversorgung nicht sichergestellt und die Menschen verrichteten ihren Toilettengang in den Büschen. Auch an der öffentlichen Schule existierten keine Toiletten. In regem Austausch mit der Bevölkerung und den Verantwortlichen vor Ort, wurde auf Wunsch der Menschen in Zafí als erstes Ziel der **Bau sanitärer Einrichtungen** definiert.

Der Bau von sanitären Einrichtungen begann 2013, zunächst an der katholischen Schule in Zafí, bald darauf aber auch an der öffentlichen Schule in Zafí. Dabei wurden an der öffentlichen Schule elf Toiletten errichtet. Die katholische Schule erhielt bei dem Bau fünf Toiletten sowie einen Anschluss an das Wasserleitungsnetz des Dorfes. Die finanziellen Mittel für den Bau der beiden sanitären Einrichtungen in Höhe von insgesamt 11.000 € wurden vom Yayra e.V. aufgebracht. In Form von Arbeitsstunden leisteten die Bewohner vor Ort ihren direkten Beitrag zur Verbesserung ihrer Schulen. Bis September 2014 konnten die Arbeiten an der katholischen Schule abgeschlossen und die Baumaßnahmen an der öffentlichen Schule bis Oktober 2014 beendet werden. Im Rahmen der Fertigstellung der sanitären Einrichtungen wurde überdies ein Organisationsplan für die zukünftige Sauberkeit der Toiletten erarbeitet. Dieser soll sicherstellen, dass die Toiletten den hygienischen Voraussetzungen entsprechen und auch weiterhin für einen langen Zeitraum nutzbar bleiben. Eine fotografische Dokumentation der Bauarbeiten sowie ein nahezu wöchentlicher Kontakt mit den Trägern vor Ort sorgten dafür, dass die Mitglieder des Yayra e.V. stets über den aktuellen Stand der Bauarbeiten informiert waren. Darüber hinaus besuchten Mitglieder des Yayra e.V. während der Bauphase ein- bis zweimal das Projekt. Bei dieser Gelegenheit wurde der aktuelle Stand der Bauarbeiten überprüft sowie das Gespräch mit den Dorfbewohnern, den Verantwortlichen der beiden Schulen und der für den Bau Zuständigen gesucht, um sich über bestehende Schwierigkeiten zu informieren und über den bisherigen Verlauf der Bauarbeiten zu kommunizieren. Mit der Fertigstellung der sanitären Einrichtungen hat der noch junge Yayra e.V. das erste Bauprojekt erfolgreich abgeschlossen. Wertvolle Erfahrungen hinsichtlich der Zusammenarbeit mit den Projektpartnern vor Ort wurden gesammelt und auch Schwächen erkannt. Um Projekte zukünftig effizienter und mit geringeren Reibungsverlusten durchführen zu können, ist eine Schulung der Dorfbehörden in Zafí und des Schulteams zur Verbesserung der Fähigkeit zur Selbstorganisation geplant.

In Planung ist derzeit eine **viertägige Fortbildungsveranstaltung für die Dorfbehörden in Zafí sowie ausgewählte Projektteams** zu dem Thema „Organisation und Abwicklung von Projekten“. Speziell die Dorfbehörden erhalten des Weiteren Informationen zu moderner Entwicklung & den Aufgaben der Behörden für die kommunale Entwicklung. Als Referent konnte Herr Akakpo Brenner, Mitarbeiter der Direction Générale de l'Aménagement du Territoire (Generaldirektion für die Entwicklung des Landes) gewonnen werden.

Im Jahr 2015 gründete eine Gruppe Studenten in Lomé eine **Studentenorganisation**. Ihre Satzung liegt dem Yayra e.V. vor. Die Studentenorganisation hat sich zum Ziel gesetzt, regelmäßig Schulen in Togo zu besuchen und durch die Organisation verschiedener Projekte die **Effektivität der Schulbildung zu steigern**. Der Yayra e.V. möchte sich zukünftig regelmäßig mit dieser Studentenorganisation austauschen und eine kooperative Partnerschaft aufbauen. Auch eine gemeinsame Organisation von verschiedenen Projekten kann sich der Yayra e.V. vorstellen.

Auch plant der Yayra e.V. die Eröffnung eines **Internetcafés im Dorf Zafí**. Hierdurch soll einerseits die Kommunikation mit den Mitgliedern des Vereins in Deutschland verbessert werden, andererseits soll den Schülern und Lehrern der Zugang zu modernen Informationsmöglichkeiten geschaffen und somit die Bildungsmöglichkeiten erheblich erweitert werden. Das Vorliegen der technischen Voraussetzungen für ein solches Projekt wurde bereits vor Ort abgeklärt, dem Verein liegt zudem ein Kostenvoranschlag vor. Auch einige Sachspenden stehen zur Verfügung (siehe hierzu Punkt 7).

Außerdem entstand die Idee, dass die Dorfbewohner Laptoptaschen aus typisch afrikanischem Material herstellen könnten, welche anschließend über Yayra e.V. in Deutschland vertrieben werden sollen. Dementsprechende Schnittmuster wurden angefertigt sowie eine Reihe von Probeexemplaren mit verschiedenen Mustern und Größen in Zafí hergestellt. Bis zum endgültigen Verkauf sind aktuell noch rechtliche sowie logistische Fragen zu klären.

Als **zukünftiges Großprojekt** visiert der Yayra e.V. die **Sanierung bzw. den Neubau der Klassenräume der katholischen Schule in Zafí** an. Ziel ist die Bereitstellung einer adäquaten Lernumgebung, in welcher Kinder lernen und Lehrer unterrichten können, um die Grundschulbildung für ca. 350 Kinder zu verbessern. Hierzu soll ein sich in mangelhaftem Zustand befindendes Schulgebäude saniert werden, wodurch ein kontinuierlicher Unterricht auch während der Regenzeit gewährleistet werden kann. Auch wird durch die Maßnahme eine akute Baufälligkeit vorgebeugt. Des Weiteren soll das zweite, nicht mehr nutzbare, einsturzgefährdete Schulgebäude abgerissen und ein neues Schulgebäude mit drei Klassenzimmern errichtet werden. Dies ermöglicht es, dass alle Schüler(innen) der Schule auf einem gemeinsamen Schulgelände unterrichtet werden können, wo sich ein verantwortlicher Direktor befindet und bereits intakte, sanitäre Einrichtungen zur Verfügung stehen. Beide Maßnahmen tragen dazu bei, eine Bildung der Schüler(innen) unter menschenwürdigen Umständen zu gewährleisten.

6) Veranstaltungen

Der Yayra e.V. organisierte in den letzten Jahren einerseits selbst zahlreiche Veranstaltungen und nahm andererseits an einigen Veranstaltungen teil, mit dem Ziel der Finanzierung der geplanten Projekte im Dorf Zafí sowie dem Ziel, das Projekt und den Verein bekannter zu machen und in Austausch mit anderen gleichgesinnten Organisationen zu treten.

Jahr 2015

Einige Vereinsmitglieder nahmen so am ersten **Augsburger Süd-Nord-Dialog** am 3. Juli 2015 an der Universität Augsburg, organisiert durch den befreundeten gemeinnützigen Verein Pro Education Africa – Active Community Germany e.V. in Zusammenarbeit mit Engagement Global gGmbH und den beiden Augsburger Hochschulen, teil. Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen drängende wirtschaftliche und gesellschaftliche Herausforderungen in Afrika.

Am 17.06.2015 veranstaltete Yayra e.V. eine **Kleidertauschparty**.

Zuvor fand bereits am 12.05.2015 ein **Eine-Welt-Abend** statt. Bei dieser Veranstaltung, die in der katholischen Hochschulgemeinde in Augsburg (KHG) ausgetragen wurde, hielt der Vorsitzende des Yayra e.V., Sebastian Walser, einen Vortrag, in dem er das Projekt und das Dorf Zafí vorstellte. Weiterhin organisierte der Yayra e.V. mit Hilfe der KHG den Gottesdienst und sorgte für Essen und Getränke. Die Teilnehmer stellten zahlreiche Fragen und bekundeten ihr Interesse an dem Projekt und dem Verein. Die Veranstaltung trug dazu bei, dass der Verein innerhalb der KHG-Gemeinde und der Universität Augsburg einen größeren Bekanntheitsgrad erreichte.

Jahr 2014

Im Jahr 2014 nahm der Yayra e.V. ein Angebot der **KHG** an, in deren **Räumen eine Pinnwand** aufzustellen, auf der das Engagement des Vereins und der Verein selbst vorgestellt wird. Durch diese Pinnwand informiert der Verein die KHG über den derzeitigen Stand des Projektes im Dorf Zafí und erläutert allgemein die Idee sowie die Beweggründe, welche hinter dem Engagement des Vereins stehen.

Im Oktober 2014 organisierten Mitglieder des Vereins mit Freunden zudem eine **Party im Partyraum des Studentenwohnheims „Haus-Edith-Stein“** in Augsburg, wobei Spenden in Höhe von 136,- EUR generiert wurden.

Auch stellte sich der Verein im Rahmen des „**Social Days**“ am 4. November 2014, organisiert von der Universität Augsburg (Bereich Global Business Management), vor. Das Konzept der Organisatoren sieht vor, dass die TeilnehmerInnen an einem Tag Freiwilligenarbeit leisten und gemeinnützige Organisationen in deren Arbeit unterstützen. So entwickelten einige Studenten aus wirtschaftlichen Studiengängen an diesem Tag verschiedene Ideen der Spendengenerierung für den Verein Yayra e.V. Unter allen teilnehmenden Organisationen erhielt der Yayra e.V. bzw. seine Projekte bei der Abstimmung die meisten Stimmen und konnte sich über ein Preisgeld in Höhe von 500,- EUR freuen.

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) empfiehlt vor der Beantragung von Zuwendungen den Besuch der entsprechenden **bengo-Seminare**. So nahmen die Vorstandsmitglieder Sebastian Walser und Vincent Semenou im September 2014 an dem Seminar „Fördervoraussetzungen, Antragstellung und Abwicklung“ in Hannover teil. Kassenwart Klarissa Weiß besuchte im September 2014 das Aufbauseminar „Projektentwicklung und Erstellen von Nachweisen für BMZ-geförderte Auslandsprojekte“.

Jahr 2013

Zunächst fand am 22.04.2013 eine **Theateraufführung in der KHG** statt. Hierfür konnte die Theatergruppe „Männäptheoi“ gewonnen werden, die sich bereit erklärte, die Eintrittsgelder dem Verein zu spenden. Ferner fand am 19.06.2013 im Partyraum des Wohnheims der KHG eine Studentenparty unter dem Motto „Afrika“ statt. Die Vereinsmitglieder dekorierten hierfür den Partyraum und spielten neben der üblichen auch afrikanische Musik. Mit Plakaten wurden die Studenten über das Projekt und den Verein informiert. Der Erlös durch die verkauften Getränke ging anschließend an den Verein.

Im Dezember 2013 fand zudem das **Benefizkonzert MUSICABENE** in den Räumlichkeiten der KHG Augsburg zugunsten des Yayra e.V. und eines befreundeten Vereins statt. Im Rahmen des Konzerts erfolgten eine Kurzvorstellung des Vereins und ein Glühweinverkauf. Die generierten Spenden kamen den beiden Vereinen zugute.

Zu den weiteren Aktionen des Yayra e.V. im Jahr 2013 zählen **zwei Kuchenverkäufe** mit selbstgebackenen Kuchen der Vereinsmitglieder an der Universität Augsburg. Auch hierbei konnte sowohl über das Projekt informiert als auch weitere Spenden erzielt werden. Überdies stellte der Verein in der **KHG eine Spendendose** auf. Außerdem wurden zahlreiche **CDs der Trommelgruppe** des Vorstandsmitglieds Vincent Semenou **verkauft**, die die Gruppe bereits vor Gründung des Vereins aufgenommen hatte.

7) Fördermaßnahmen/Spenden

Zusätzlich zu den in Rahmen von Veranstaltungen generierten Spenden (siehe Punkt 6) profitierte der Yayra e.V. in den letzten Jahren außerdem von einigen Unterstützern des Projekts, von denen er sowohl mit Geld- als auch mit Sachspenden bedacht wurde.

Jahr 2015

Im Rahmen des Mottos „Schüler helfen Schüler“ spendete die Maria-Ward-Schulstiftung Altötting über zehn ausgemusterte PCs an den Yayra e.V. Zudem sammelte eine Schulklasse im Rahmen des an der Schule etablierten „Solidaritätsmarsches“ rund 1.430,- EUR, welche sie ebenfalls dem Verein spendete. Vincent Semenou überbrachte der Klasse persönlich den Dank des Vereins und die Schüler konnten im Rahmen von zwei Unterrichtsstunden Fragen an Vincent stellen. Der Abiturjahrgang 2015 des Kurfürst Maximilian Gymnasiums in Burghausen ließ dem Verein 2.620,- EUR zukommen. Dieses Geld hatten die Abiturienten zuvor im Rahmen verschiedener Veranstaltungen generiert und schlussendlich nicht mehr zur Deckung für Abiball, Abschlussgeschenke für Lehrer etc. benötigt. Die Katholische Hochschulgemeinde Augsburg unterstützte den Verein 2015 mit über 1.060,- EUR. Unter anderem spendete die Band „Die Reds“, welche in den Räumlichkeiten der KHG ein Konzert gab, die Konzerteinnahmen dem Yayra e.V. Auch die Tutoren des Studentenwohnheims Haus Edith Stein bedachten den Verein mit 500,- EUR. Außerdem gingen weitere Spenden von Privatpersonen in Höhe von insgesamt 1.270,- EUR ein.

Jahr 2014

Im Jahr 2014 erhielt der Yayra e.V. eine Spende von der Fachoberschule Friedberg in Höhe von 600,- EUR. Die Spendengelder sammelten die Schule bzw. Schüler im Rahmen von Veranstaltung(en) zur Unterstützung der Schulprojekte im Dorf Zafí. Die Katholische Hochschulgemeinde Augsburg warb für die Projekte des Vereins rund 400,- EUR ein. Des Weiteren spendeten verschiedene Privatpersonen im Jahr 2014 insgesamt 770,- EUR.

2014 erhielt der Yayra e.V. auch eine Sachspende in Form eines aussortierten Laptops von seinem Mitglied Dietmar Sach, der den Laptop den für das Projekt Zuständigen im Dorf Zafí zur Verfügung stellte und der seit Mitte 2014 nun in Togo im Einsatz ist.

Jahr 2013

Im Rahmen von Veranstaltungen der Katholischen Hochschulgemeinde Augsburg konnten Spenden in Höhe von rund 550,- EUR gewonnen werden. Die Staatliche Fachoberschule Friedberg unterstützte ebenfalls den Verein mit einer Spende von 400,- EUR, welche durch Veranstaltungen an der Schule für den Verein generiert wurde. Weitere Privatspenden gingen in Höhe von 140,- EUR ein

8) Kassenberichte

01.01.2015 bis 31.12.2015		01.01.2014 bis 31.12.2014		01.01.2013 bis 31.12.2013	
<u>Einnahmen:</u>	[€]	<u>Einnahmen:</u>	[€]	<u>Einnahmen:</u>	[€]
Übertrag aus 2014	5.158,41	Übertrag aus 2013	11.776,82	Übertrag aus 2012	12.591,69
Mitgliedsbeiträge	514,20	Mitgliedsbeiträge	0,00	Mitgliedsbeiträge	265,00
Spenden	7.024,71	Spenden	2.279,01	Spenden	1.169,86
Überschuss aus	---	Überschuss aus	---	Überschuss aus	---
Überschuss aus Basaren	---	Überschuss aus Basaren	---	Überschuss aus Basaren	---
Zuschüsse	---	Zuschüsse	---	Zuschüsse	---
Vermögensverwaltung	---	Vermögensverwaltung	---	Vermögensverwaltung	---
.....		
.....		
<u>Gesamteinnahmen</u>	<u>12.697,32</u>	<u>Gesamteinnahmen</u>	<u>14.055,83</u>	<u>Gesamteinnahmen</u>	<u>14.026,55</u>
<u>Ausgaben:</u>		<u>Ausgaben:</u>		<u>Ausgaben:</u>	
Auslandsprojekte	---	Auslandsprojekte	8.777,37	Auslandsprojekte	2010,50
Öffentlichkeitsarbeit	---	Öffentlichkeitsarbeit	71,76	Öffentlichkeitsarbeit	144,00
Spendenwerbung	139,47	Spendenwerbung	---	Spendenwerbung	---
Geschäftsbedarf	54,55	Geschäftsbedarf	48,29	Geschäftsbedarf	95,23
Personalkosten	---	Personalkosten	---	Personalkosten	---
Projektbetreuungsreisen	---	Projektbetreuungsreisen	---	Projektbetreuungsreisen	---
.....		
<u>Gesamtausgaben</u>	<u>194,02</u>	<u>Gesamtausgaben</u>	<u>8.897,39</u>	<u>Gesamtausgaben</u>	<u>2.249,73</u>
Jahresergebnis 2015:	12.503,30	Jahresergebnis 2014:	5.158,41	Jahresergebnis 2013:	11.776, 82

9) Ausblick

Im Rahmen des erfolgreichen Projekts der Ausstattung der öffentlichen und katholischen Grundschule im Zentrum Zafís mit sanitären Einrichtungen, konnte wertvolle Projekterfahrung gewonnen werden. Da die Projektbetreuung von Seiten des Yayra e.V. viel Zeit in Anspruch nahm, soll eine viertägige Fortbildungsveranstaltung für die Dorfbehörden und ausgewählte Projektteams dazu beitragen, die Selbstorganisation von Ort zu stärken und die zukünftige Zusammenarbeit effektiver zu gestalten. Um einen weiteren Verfall der Schulgebäude an der katholischen Schule zu verhindern und die prekäre Unterrichtssituation zu entschärfen ist 2016 die Sanierung eines bestehenden Schulgebäudes und der Neubau des einsturzgefährdeten und daher gesperrten Schulgebäudes geplant. Kostenvoranschläge wurden bereits eingeholt. Da die finanziellen Mittel des Vereins in absehbarer Zeit nicht ausreichen, ein Projekt dieses finanziellen Umfangs durchzuführen, ist die Antragstellung bei bengo bzw. dem BMZ derzeit in Arbeit. Falls dem Antrag stattgegeben wird, kann mit den dringend notwendigen Maßnahmen in Zafí im Jahr 2016 begonnen werden.

Augsburg, Januar 2016

Der Vorstand